

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 48 (1900)

Artikel: Achtundvierzigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre umfassend das Jahr 1900

Autor: Birchmeier

Kapitel: 3: Finanzverwaltung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

licher Streitfragen die Jahresleistung der Sihlthalbahn an unsere Gesellschaft auf den festen Betrag von Fr. 9000 als Anteil an der Verzinsung des Anlagekapitales und an den Betriebs- und Unterhaltskosten festgesetzt wurde. Der Vertrag ist bis 1. Mai 1903 fest abgeschlossen.

Wir verweisen bezüglich dieses Gegenstandes auch auf den Bericht des Verwaltungsrates S. 10, ferner auf die Mitteilungen desselben am gleichen Orte bezüglich anderer Mitbenutzungsverhältnisse, welche über Fragen von weniger grosser Bedeutung zu Vorlagen an den Verwaltungsrat Anlass gegeben haben (Mitbenutzung der Stationen Pfäffikon [Schwyz] und Wädenswil).

Die Angelegenheit mit den Grossh. Badischen Staatseisenbahnen betreffend die Neuordnung der Bahnhofsgemeinschaft Schaffhausen infolge der Erweiterung dieses Bahnhofes ist auch im Berichtsjahre noch nicht zum gütlichen Abschlusse gelangt. Dagegen ist nun sichere Aussicht vorhanden, dass sie im laufenden Jahre zum Abschlusse auf dem Wege gütlicher Verständigung kommen werde.

Die Verhandlungen über die neuen Forderungen der Jura-Simplon-Bahn aus der Führung des Nachtzuges Zürich-Genf-Zürich und über die Ansprüche der Schweizer. Centralbahn der Schweizer. Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen auf Beteiligung des Bundes an den ihnen erwachsenen Lasten (s. Geschäftsbericht für 1899, S. 43) sind im Berichtsjahre nicht zum Abschlusse gelangt.

Behufs Unterbrechung der Verjährung hat die Jura-Simplon-Bahn gegenüber den angesprochenen Bahnen für die in Betracht kommenden Forderungen Rechtstrieb eingeleitet und gegenüber dem Bundesfiskus ist seitens dieser Bahnen zum gleichen Zwecke das nämliche geschehen.

An Stelle früheren Erlasses des Schweizer. Eisenbahnverbandes vom 1. Mai 1890 trat mit Gültigkeit vom 1. Juni an ein neues Allgemeines Dienstreglement für die Lokomotivführer und Heizer der Schweiz. Normalbahnen.

III. Finanzverwaltung.

Im Berichtsjahre sind sowohl das Aktienkapital, als auch die konsolidierten Anleihen unverändert geblieben. Zu Ende 1900 waren im Aktienbuche der Gesellschaft eingetragen:

	Stammaktien.	Prioritätsaktien.	Total.
Von 413 Aktionären in der Schweiz	42,381	483	42,864
„ 199 „ im Ausland	46,323	—	46,323
<u>612</u> „	<u>88,704</u>	<u>483</u>	<u>89,187</u>

Es ist somit gegenüber dem vorjährigen Status von 590 Aktionären mit 74,530 Aktien ein Mehreintrag erfolgt von 22 Aktionären und 14,657 Aktien.

Die Bauverwendungen erforderten im Berichtsjahr:

a) Für das bisherige Netz und die Nebengeschäfte, laut Rechnung III	Fr. 19,260,222. 77 Cts.
b) Für die neuen Linien, laut Rechnung IV	„ 291,503. 81 „
c) Für die unvollendeten Bauobjekte	„ 582,665. 75 „
Übertrag	Fr. 20,134,392. 33 Cts.

	Übertrag	Fr. 20,134,392. 33 Cts.
abzüglich die Überträge vom Konto „Unvollendete Bauobjekte“ für die per Ende 1899 unvollendet gebliebenen und pro 1900 nunmehr definitiv verrechneten Bauten .	„	16,273,510. 04 „
		<u>Fr. 3,860,882. 29 Cts.</u>

Hiezu kommt: Die Mehrbelastung der „zu amortisierenden Verwendungen“ für Abschreibungen:

a) Beseitigter Brückenkonstruktionen pro 1900 .	Fr.	47,236. 58 Cts.
b) Infolge Umbau u. Erweiterung des Hauptbahnhofes Zürich „	„	996,080. 04 „
		<u>Fr. 1,043,316. 62 Cts.</u>

abzüglich die XVII. Amortisationsquote pro 1900	„	760,000. — „	„	283,316. 62 „
somit Netto-Bedarf pro 1900, gleich der Verminderung der verfügbaren Mittel .			Fr.	4,144,198. 91 Cts.
Unter Zurechnung des Passivsaldo-Vortrages vom Jahr 1899 von			„	5,959,518. 71 „
ergibt sich ein Passivsaldo-Vortrag auf das Jahr 1901, laut Rechnung V von			<u>Fr.</u>	<u>10,103,717. 62 Cts.</u>

Das Nähere über die Verwendungen zu Bauzwecken und auf Nebengeschäfte ist in den Rechnungen III und IV, sowie in der Beilage 6 zu den Jahresrechnungen ausgewiesen.

Die Ausgaben für die im Berichtsjahr unvollendet gebliebenen und daher noch nicht auf Baukonto verbuchten Objekte setzen sich per Ende 1900 wie folgt zusammen:

1. Oerlikon: Stationserweiterung	Fr.	275,270. 71 Cts.
2. Zürich: Anbau an das Aufnahmsgebäude für Wartsaal und Restauration III. Klasse, sowie für die Bahnpost	„	211,374. 35 „
3. Diverse Stationserweiterungen	„	79,164. 60 „
4. Erstellen neuer und bzw. Verstärken bestehender Brückenkonstruktionen	„	362,479. 47 „
5. Verschiedene kleinere Ergänzungsbauten	„	19,832. 90 „
6. In Lieferung begriffenes Rollmaterial	„	13,575. 80 „
7. Einzahlungen auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern, gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	„	3,618,550. — „
		<u>Fr. 4,580,247. 83 Cts.</u>

abzüglich:

Gutschrift für Ausfallmaterial beseitigter Objekte	„	13,670. 38 „
	Total	<u>Fr. 4,566,577. 45 Cts.</u>

Zu Ende 1899 betrug der Aufwand für unvollendete Objekte	Fr.	20,257,421. 74 Cts.
Hievon gehen ab die pro 1900 vollendeten, bzw. definitiv auf Baurechnung verbuchten Objekte mit	„	16,273,510. 04 „

Verbleiben Fr. 3,983,911. 70 Cts.

Hinwieder kommen hinzu: die Jahresausgaben für die zu Ende des Berichtsjahres unvollendet gebliebenen Bauten mit	„	582,665. 75 „
--	---	---------------

Total wie vorstehend Fr. 4,566,577. 45 Cts.

Nachweis über die Verminderung der Aktiven laut Bilanz pro 1900 gegenüber den Aktiven im Jahr 1899.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1900 gegen 1899			
	1899		1900		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Aktiven.								
Verfügbare Mittel.								
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	8,551,573	21	5,280,131	18	—	—	3,271,442	03
2. Wertschriften	1,500,592	—	1,537,057	35	36,465	35	—	—
3. Entbehrliche Liegenschaften:								
Liegenschaften-Konto der Nordostbahn	2,617,629	97	2,042,543	70	—	—	575,086	27
4. Materialvorräte:								
a) Materialkonto	1,345,331	39	2,335,869	90	990,538	51	—	—
b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs	1,635,631	92	1,557,553	24	—	—	78,078	68
c) Werkstätte-Konto	391,515	81	378,156	48	—	—	13,359	33
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	48,359	60	16,388	70	—	—	31,970	90
	16,090,633	90	13,147,700	55	1,027,003	86	3,969,937	21
Hievon ab:								
Vermehrung der Aktiven . . . . .	.	.	.	.	.	.	1,027,003	86
Restbetrag gleich der Verminderung der Aktiven . . . . .	.	.	.	.	.	.	2,942,933	35
B. Passiven.								
1. Schwebende Schulden	4,647,541	24	4,682,726	38	35,185	14	—	—
2. Spezialfonds	11,809,711	09	12,254,743	52	445,032	43	—	—
3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung	1,472,364	05	1,431,472	—	—	—	40,892	05
4. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung NOB	4,120,536	23	4,882,476	27	761,940	04	—	—
Vermehrung der Passiven	22,050,152	61	23,251,418	17	1,242,157	61	40,892	05
					÷ 40,892	05		
Restbetrag gleich der Vermehrung der Passiven . . . . .	.	.	.	.	1,201,265	56		
Rechnungsabschluss.								
Die Verminderung der „Aktiven“ beträgt . . . . .	.	.	.	.	.	.	2,942,933	35
Die Vermehrung der „Passiven“ beträgt . . . . .	.	.	.	.	.	.	1,201,265	56
Netto-Verminderung der Aktiven im Jahre 1900 . . . . .	.	.	.	.	.	.	4,144,198	91

Zu vorstehendem Nachweis über die Verminderung der verfügbaren Mittel ist zu bemerken:

1. Wechsel.

Der Zinsertrag auf den im Berichtsjahr diskontierten Wechseln betrug im Berichtsjahr Fr. 245,713. 62 Cts. oder 4.29 % im Durchschnitt, gegen 4.15 % im Vorjahr.

2. Wertschriften.

Der Bestand resp. Bilanzwert war auf 31. Dezember 1900 folgender:

Nominalbetrag		Zinssus	Bezeichnung der Wertpapiere	Datum der Titel	Wertung	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1900.			
Fr.	Cts.	0/0				0/0	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Schuldbriefe.									
9,054	—	2	1 Schuldbrief	4. April 1898	100	9,054	—		
13,200	—	3 ³ / ₄	1 „	30. März 1898	100	13,200	—		
14,500	—	4	3 Schuldbriefe	Diverse	100	14,500	—		
3,000	—	4 ¹ / ₂	1 Schuldbrief	15. August 1899	100	3,000	—		
39,754	—							39,754 —	
II. Diverse schweizerische Obligationen.									
I. Kantonale Obligationen.									
450,000	—	3	Kanton Bern	1. Mai 1895	86 ⁷⁵ / ₁₀₀			390,378 —	
2. Obligationen von Bankinstituten.									
230,000	—	4	Bank für Oriental. Eisenbahnen in Zürich	24. Juli 1894	93 ⁵⁰ / ₁₀₀			215,050 —	
3. Eisenbahn-Obligationen.									
115,000	—	3 ¹ / ₂	Obligationen der Schweiz. Centralbahn .	1. Juni 1894	94 ¹ / ₈	108,243	75		
101,000	—	3 ¹ / ₂	idem „ Gotthardbahn	1. April 1895	96 ⁶⁶ / ₁₀₀	97,626	60		
450,000	—	3 ¹ / ₂	idem „ Eisenb.-Unternehmung Üriikon-Bauma	30. Okt. 1900 20. Nov. 1900	100	450,000	—		
666,000	—							655,870 35	
III. Nordostbahn-Obligationen.									
54,000	—	3 ¹ / ₂	Obligationen	31. Aug. 1894	93 ⁵⁰ / ₁₀₀	50,490	—		
9,000	—	3 ¹ / ₂	idem	15. Juni 1895	93 ⁵⁰ / ₁₀₀	8,415	—		
5,000	—	4	idem	1. Juni 1898	100	5,000	—		
68,000	—							63,905 —	
IV. Diverse Aktien.									
7,500	—		Zürcher Theater-Aktien	1. Mai 1891	10	750	—		
13,500	—		Anteilscheine der neuen Zürcher Ton- halle-Gesellschaft	30. Nov. 1892	10	1,350	—		
100,000	—		Sihlthalbahn-Aktien	1. Febr. 1892	20	20,000	—		
300,000	—		Eisenb.-Unternehmung Üriikon-Bauma .	Diverse	50	150,000	—		
421,000	—							172,100 —	
1,874,754	—		Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez. 1900					1,537,057 35	
1,816	0/0		Durchschnittlicher Zinsertrag					2,216 0/0	

3. Entbehrliche Liegenschaften.

Liegenschaftskonto der Nordostbahn.

Der Bilanz- resp. Inventarwert der Liegenschaften betrug zu Ende des Vorjahres Fr. 2,617,629.97 Cts.

Hiezu kommen pro 1900:

1. 389.4 m ² Land an der innern Schaffhauserstrasse in Winterthur	Fr. 29,050.03 Cts.
2. 398 m ² Areal mit Wohngebäude, ehem. Schlattersches Haus an der Lagerstrasse Zürich III	„ 25,000.— „
3. 28,242.88 m ² für die zur Erweiterung des Hauptbahnhofes Zürich nicht beanspruchte Grundfläche mit 3 einfachen und 2 Doppelwohnhäusern im Neufrankenthal in Zürich III etc.	„ 431,408.23 „
4. 9,053 m ² kleinere Käufe	„ 13,393.80 „
	<hr/>
	Fr. 498,852.06 Cts.

Dagegen gingen im Berichtsjahr ab durch:

1. Übertragungen auf den Baukonto für die spätere Erweiterung des Bahnhofes Zürich zwischen Mühleweg und dem Bahnhof Altstetten, gemäss Vergleich mit dem Schweiz. Eisenbahndepartement vom 25. Juni 1900 155,237.2 m ²	Fr. 918,607.60 Cts.
2. Wiederbelastung der Bau-rechnung mit den pro 1899 vollzogenen Landübertragungen (15,908.3 m ²) in Kreuzlingen u. Wollishofen, gemäss Verlangen des Schweizerischen Bundesrates	„ 138,164.24 „
3. Diverse Verkäufe (6,410.1 m ²)	„ 17,659.07 „
	<hr/>
	Fr. 1,074,430.91 Cts.

abzüglich Mehrerlös auf obigen

Verkäufen	„ 492.58 „	„ 1,073,938.33 „
---------------------	------------	------------------

Nettoverminderung pro 1900 „ 575,086.27 „

Somit Inventarbestand auf 31. Dezember 1900

 Fr. 2,042,543.70 Cts.

Die Korrentrechnung des Liegenschaftskonto erzeugt folgendes Resultat:

Einnahme für Pacht- und Mietzinse	Fr. 41,572.55 Cts.	
Hiezu: Obige Mehrerlöse auf Verkäufen	„ 492.58 „	Fr. 42,065.13 Cts.
abzüglich: Die Ausgaben für Unterhalt der Gebäude, Steuern etc.	„ 6,651.53 „	
	<hr/>	
Verbleibt als Netto-Ertrag	Fr. 35,413.60 Cts.	<hr/>

welcher der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 10 lit. d gutgebracht ist.

4. Materialvorräte.

a) Materialkonto (Hauptmagazinverwaltung).

Von der Vermehrung des Lagerbestandes um Fr. 990,538.51 Cts. entfallen auf Lokomotivkohlen 14,767.58 Tonnen mit Fr. 879,533.81 Cts. Wertvermehrung der Gesamt-Kohlenvorräte. Der Rest des Zuwachses verteilt sich auf Eisen- und Schnittwaren, sowie diverse Konsumartikel.

b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs.

Die Verminderung der Vorräte um Fr. 78,078.68 Cts. betrifft hauptsächlich Eisenmaterial für Brückenverstärkungen und Holzschwellen, welche letzterer Position hinwieder ein Zuwachs an Eisenschwellen gegenübersteht.

c) Werkstättekonto.

Die Ausstände für unvollendete Arbeiten der Werkstätte sind um Fr. 18,344.53 Cts. geringer als im Vorjahr; dagegen sind die Reservevorräte für Lokomotiven und Wagen um wenige Fr. 4,985.20 Cts. grösser, so dass eine Nettoverminderung von Fr. 13,359.33 Cts. eingetreten ist.

5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren.

Die der Bilanz angehängte Beilage giebt hierüber den nötigen Aufschluss.

B. Passiven.

1. Schwebende Schulden.

Die Vermehrung um Fr. 35,185.14 Cts. ergibt sich wie folgt:

Barkautionen von Bauunternehmern, Saldo der Bürgschaftsgenossenschaft und Couponszahlstellen	Fr.	65,312.08 Cts.
Güter- und Lagerhausexpeditionen, schweizerische und ausländische Eisenbahngesellschaften	„	69,216.85 „
	Fr.	134,528.93 Cts.
Hievon ab folgende Verminderungen:		
Ausstehende Coupons und Ratazinse	Fr.	15,976.70 Cts.
Nicht ausgeschiedene Guthaben der Unterstützungs-, Kranken- und Kautionskassen	„	23,031.69 „
Saldo der Baurechnungen Bötzbeargbahn und Koblenz-Stein, Barkautionen für Frachtkredite und Konto pro Diversi	„	60,335.40 „
	„	99,343.79 „
Bleibt Netto-Vermehrung wie oben	Fr.	35,185.14 Cts.

2. Spezialfonds.

Von der Netto-Vermehrung entfallen auf den Erneuerungsfonds	Fr.	427,100.67 Cts.
und auf den Versicherungsfonds	„	17,986.21 „
	Fr.	445,086.88 Cts.
abzüglich die Verminderung des Fonds zur Förderung spezieller Eisenbahninteressen um	„	54.45 „
Summe	Fr.	445,032.43 Cts.

Bezüglich der Details wird auf die Beilagen 1—3 zu den Jahresrechnungen verwiesen.